

## FÖRDERUNG MACHBARKEITSSTUDIEN



### Schlankes Antragsverfahren

Über cc-NanoChem e. V. können Kleine und Mittelständische Unternehmen (KMU) beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine Förderung für riskante Vorprojekte (Machbarkeitsstudien) im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Nanotechnologiekompetenzzentren in Deutschland (AGeNT-D) beantragen. Die Beantragung erfolgt formularlos und einfach, das Bewilligungsverfahren ist effizient und schnell, die Erfolgsaussichten für eine Bewilligung sind ausgesprochen hoch.

### Auszug aus den Rahmenbedingungen

1. Als Nachfrager einer Machbarkeitsstudie muss ein Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft auftreten. In der Regel soll das Unternehmen die KMU-Kriterien erfüllen.
2. Mindestens 50% der Gesamtkosten einer Machbarkeitsstudie sind durch das nachfragende Unternehmen aus Eigenmitteln zu finanzieren. Die Eigenleistung muss als Barbeteiligung vorab erbracht werden.
3. Die Laufzeit einer Machbarkeitsstudie sollte im Regelfall maximal 6 Monate betragen.
4. Das Gesamtvolumen sollte im Regelfall 50.000 € pro Machbarkeitsstudie nicht überschreiten.
5. Der Antrag auf eine Machbarkeitsstudie muss von zwei Gutachtern positiv bewertet werden. Anschließend entscheidet der Vorstand der AGeNT-D über die Freigabe der Mittel.
6. Die Mitglieder der AGeNT-D und der Projektträger sind zeitnah nach Abschluss einer Machbarkeitsstudie über das Ergebnis und die Ergebnisverwertung zu informieren.

### Kontakt



cc-NanoChem e. V.  
Dr. Martin Schubert  
Campus D2 2  
66123 Saarbrücken  
Telefon: 0681 9300 244  
Telefax: 0681 9300 223  
koordination@cc-nanochem.de



[www.cc-nanochem.de](http://www.cc-nanochem.de)